

schloß Erhöh. um 150 000 RM in 1500 St.-Akt. zu 100 Reichsmark, ausgegeben zu pari. Lt. G.-V. v. 4./7. 1927 Herabsetzung des Kap. durch Einziehung der nom. 5000 Reichsmark Vorz.-Akt. auf 300 000 RM. Lt. G.-V. vom 19./7. 1932 Kap.-Herabsetzung in erleichterter Form um 150 000 RM auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bauverbesserungen 99 600, Mobilien und Geräte 112 000, Vorräte 2500, Außenstände 2850, Kasse, Postscheck, Bankguthaben 3611, Kaution bei der Bayr. Staatsbank 1261, (Bürgschaft 1000 RM). — **Passiva:** Grundkap. 150 000,

Rückstellungen 4077, Kontokorrent 664, Wechsel 27 000, Bankschuld 35 000, (Bürgschaft 1000 RM), Reingewinn 5021. Sa. 221 822 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 13 486, soziale Abgaben 2799, Abschreibungen auf Anlagen 5898, Zinsen 5542, Besitzsteuern 625, Pachten 1000, Verwaltungskosten 9210, Betriebsunkosten 7550, Instandhaltungskosten 7068, Reingewinn 5031. — **Kredit:** Wirtschaftspachten 38 744, Ertrag aus Eigenbetrieben 19 516. Sa. 58 260 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft Flora.

Sitz in Köln, Gürzenichstraße 14 IV.

Vorstand: Bankier Robert Eßer, Verwaltungsdir. Johannes Ortman, Liegenschaftsrat Friedrich Koch.

Aufsichtsrat: Die Beigeordneten Everhard Böerner, Robert Brandes, Ernst Dietze und Dr. Wilhelm Haas, Köln.

Gegründet: Am 6./3. 1863.

Zweck: Anlage eines botanischen Zier- und Lustgartens in Köln-Riehl (Alter Stammheimer Weg 5), die Erricht. von Treibhäusern u. Wintergärten, der An- u. Verkauf sowie der Austausch von Pflanzen, Blumen, Sämereien u. allen in dieses Gebiet fallenden Naturalien, die Benutzung des Gartens als Versammlungs- u. Vergnügungsort, die Abhalt. von Festen, Blumen-, Früchte- u. Pflanzenausstellungen im Garten, die Rentbarmachung desselben in sonstiger ähnlicher Weise, die Förderung u. Erleichterung des Studiums der Botanik u. die Ausbildung in der Gartenkunde (Gärtnererei) durch Vorlesungen u. praktische Anweisungen.

Vertrag mit der Stadt Köln: Ab 1./1. 1920 ist die Verwaltung in eigener Regie aufgegeben u. das Besitztum auf 30 Jahre an die Stadt Köln verpachtet, um die Anlagen der Öffentlichkeit zu erhalten. Die Stadt Köln zahlt an die A.-G. die entsprechenden Ausgaben an Verwalt.-Kosten, während die Unterhalt.-Kosten der Gebäude, Gartenanlagen sowie Steuern u. Lasten direkt

zu Lasten der Stadt gehen. Im Falle der Auflösung der Ges. darf nur der Nennwert an die Aktionäre verteilt werden; etwaiger Ueberschuß für gemeinnützige Zwecke.

Kapital: 146 640 RM in 7332 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 100 000 M (Vorkriegskapital) u. zwar 600 000 Mark in 2000 St.-Aktien (Nr. 1—2000) zu 300 M und 500 000 M lt. G.-V. v. 11./5. 1909 in 166 Aktien (Nr. 2001 bis 2166) zu 3000 M u. 1 Aktie (Nr. 2167) zu 2000 M. Lt. G.-V. v. 9./10. 1925 beschloß Umstell. von 1 100 000 M auf 733 200 RM in 3666 Akt. zu 200 RM. Lt. G.-V. v. 31./5. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 733 200 RM auf 146 640 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 31./5. — **Stimmrecht:** 200 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 589 589, Gebäude 155 895, Maschinen u. Geräte 1, Beleuchtungsanlagen 1, Mobilien 1, Spielplatzanlagen 1, Pflanzen 212, Kasse 13, Girokonto 1183. — **Passiva:** A.-K. 733 200, Hypothek 12 500, Eingänge für nächstjährige Rechnung 1196. Sa. 746 896 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 664, Gehalt 1944, Unkosten 538, Eingänge für nächstjährige Rechnung 1196. Sa. 4342 RM. — **Kredit:** Pacht- und Ausgleichskonto 4342 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kölner Tattersall Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Venloer Straße 41.

Vorstand: Konsul Hans Karl Scheibler, Werner Lindgens.

Aufsichtsrat: Vors.: Gottlieb von Langen, Dr. Max Clouth, Köln; Cornel Berk, Neu-Hemmerich b. Fuchen; Johs. Kopp, Fritz Vorster, Köln-Marienburg.

Zweck: Betrieb einer öffentlichen Reitbahn mit Lehrinstitut, Pferdepension usw. Erteilung von Reit- u. Fahrunterricht; An- u. Verkauf von Pferden; Vermietung der Lokalität zu öffentl. Schaustellungen usw. Das Reitinstitut ist verpachtet.

Kapital: 120 000 RM in 150 Akt. zu 800 RM.

Urspr. 150 000 M (Vorkriegskapital) in 150 Nam.-Akt. zu 1000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 6./12. 1924 in bisher. Höhe auf 150 000 RM. Lt. G.-V. v. 30./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 30 000 RM auf 120 000 RM durch Umstempelung der einzelnen Aktien von 1000 RM auf 800 RM zwecks Beseitig. der Unterbilanz u. Schaffung eines R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 109 842, Gebäude 92 902, Heizungsanlage 1600, Mobilien 1, Forderungen auf Grund von Leistungen 8018, Kasse 34, Verlust 1821. — **Passiva:** A.-K. 120 000, R.-F. 11 211, Rückstellungen 2870, Wertberichtigungsposten, Delkreder 6812, Verbindlichkeiten: Obligationenanleihe 7350, Hypotheken 50 000, Obligation, ausgelost, noch nicht eingelöst 150, Hypothekenzinsen, auf 1932 entfallend 750, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 1290, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 13 779. Sa. 214 218 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 1138, Zinsen 625, Hypothekenzinsen 3000, Obligationenzinsen 375, Steuern 6681, alle übrigen Aufwendungen 2361. — **Kredit:** Pacht 9721, Steuerrückerstattung aus 1931 2838, Verlust im Jahre 1932 1821. Sa. 14 380 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Köln: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Köstritzer Sand- und Solbad-Actien-Ges.

Sitz in Bad Köstritz (Thür.).

Vorstand: Otto Sietz, Curt Sünderhauf.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. W. Zersch, Brauereipächter Rudolf Zersch, Brauerei-Dir. Erhard Teschner, Bad Köstritz.

Gegründet: 1863. Firma bis 9./4. 1921: Köstritzer Sool- u. Heilbade-Anstalt.

Zweck: Betrieb einer Kuranstalt in Bad Köstritz,

Beteilig. an gleichen oder ähnlichen Unternehm. sowie Gast- oder Hotelwirtschaftsbetrieb.

Kapital: 32 400 RM in 27 Akt. zu 1200 RM.

Urspr. 81 000 M (Vorkriegskapital) in 540 Aktien zu 150 M. Die ao. G.-V. v. 6./9. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. durch Zusammenleg. im Verh. 5 : 2 auf 32 400 Reichsmark in 540 Aktien zu 60 RM. Lt. G.-V. v. 5./10. 1928 Aenderung der Stückelung in 27 Akt. zu 1200 RM.